

Neuinstallation

Windows Vista



Stand: 31.12.2010

Die Installations-Checkliste kann sowohl für eine Erstinstallation als auch für eine Neuinstallation mit dem Betriebssystem Windows Vista verwendet werden.

Vorbereitung

Datensicherung

Alle relevanten Daten sollten vor Installation sowohl in Backup-Dateien als auch auf DVD oder externer Festplatte gesichert werden. Eine Sicherung des Betriebssystems und der Grundkonfiguration inklusive aller installierten Gerätetreiber mit Acronis True Image oder einem ähnlichen Programm erspart viel Zeit.

* Standard-Einstellungen können auch mit dem Tool Vista Easy Transfer auf CD gebrannt und übertragen werden. Die Daten können auch auf eine externe Festplatte kopiert und auf dem neuen PC mit dem Assistenten zurückgeholt werden.

- Dokumente, Grafiken, Cliparts, Treiber, Datenbanken usw. auf externe Festplatte sichern
- Office 2007
 - normal.dot C:\Users\Manni\AppData\Roaming\Microsoft\Templates
 - Favoriten des Internet Explorers C:\Users\Manni\Favorites
 - Outlook pst. C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Outlook
 - Media Player C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Media Player
- Datei opa11.dat aus dem Ordner C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Office\Data. (Aktivierung für MS Office 2003)
- Firefox – C:\Benutzer\Manni\Anwendungsdaten\Mozilla\Firefox\Profiles oder das Tool MozBackup
- Autotext sichern : D:\Tools\Autotext\autotext.ini
- Spiele Datensicherung (Quiztime)
- KeePass – Passworte
- MP3 Tag – Einstellungen
- Personal Backup – Einstellungen
- Scribble Papers – Einstellungen
- Star Money Einstellungen
- Bilder für den Background Organizer (Wallpapers)
- Windows Firewall
- Sonstige Sicherungen: CCleaner, Fußball, Virtual CD, Virtual PC, CD Cover, MP3 Tag, Thumbs+

Software

- Windows Vista Installations-CD und ggf. Service Packs (es empfiehlt sich, eine bootfähige Windows Vista DVD mit integrierten Service Packs und Patches zu brennen – ev. mit dem Tool vLite) bereit stellen
- Alle zu installieren Patches und Updates (Windows und Office) bereit legen (sofern vorhanden)
- Installations-CDs aktualisieren (oder Daten auf externer Festplatte) und bereit stellen
- Liste der zu installierenden CDs aktualisieren
- Liste aller installierten Programme gemäß Access-Datenbank erstellen
- Ausdruck des Startmenüs mit allen installierte Programmen erstellen mit Directory Printer
- Aktualisierung und Ausdruck aller zur Installation benötigten Informationen (Installationsanleitungen)
- Liste der Registriernummern ausdrucken
- Alle Installationsdisketten + CD ROMs (Grafikkarte, Soundkarte, CD-ROM usw.) sammeln und bereit stellen
- Alle zu installierenden Programme gemäß vorbereiteter Liste bereit legen

Partitionierung und Formatierung

Die Partitionierung und Formatierung der Festplatte kann am einfachsten mit der Windows Vista Installations-CD während der Installation vorgenommen werden. Man kann jedoch nur bis zu 4 primäre Laufwerke – aber keine erweiterte Partition mit logischen Laufwerken - einrichten. Nachstehend sind alternative Möglichkeiten mit Diskpart und einem Partitionsmanager aufgezählt.

Ein externes USB-Laufwerk sollte nicht angeschlossen und eingeschaltet werden, da beim Formatieren manchmal die Laufwerksbuchstaben getauscht werden und so versehentlich die externe Festplatte formatiert wird.

Windows Vista Installations- CD

Im folgenden Beispiel wird eine unformatierte und nicht partitionierte Festplatte für einen Ersteinsatz vorbereitet.

- Voraussetzung ist eine Einstellung im BIOS, die das Booten von CD / DVD erlaubt
- Die Windows Vista-CD muss eingelegt und der Rechner neu gebootet werden. Eventuell muss zum Start der CD eine beliebige Taste gedrückt werden, falls dazu eine Aufforderung auf dem Bildschirm erscheint.
- Nach Laden der Dateien von der CD sammelt Vista Informationen. Die voreingestellte Installationssprache, das Uhrzeit- und Währungsformat sowie die Tastatur – und Eingabemethode können bestätigt werden.
- In der nächsten Maske wird die Vista Installation, Wissenswertes oder die Computerreparation angeboten. Zur Installation wird gewählt: Jetzt installieren
- Anschließend wird der Produktkey abgefragt (der nicht eingegeben werden muss). Voreingestellt wird die automatische Aktivierung angeboten, sofern eine Internetverbindung besteht.
- Danach müssen die Lizenzbedingungen bestätigt werden.
- In der Folgemaske kann zwischen einem Upgrade oder der benutzerdefinierten Installation gewählt werden. Bei einem Upgrade wird ein bereits installiertes Betriebssystem unter Beibehaltung der der Einstellungen überschrieben. In unserem Beispiel soll jedoch auf einer leeren Festplatte Vista erstmals installiert werden. Daher wird die benutzerdefinierte Installation gewählt.
- Der Installationsort wird abgefragt. Die Festplattenbelegung wird eingeblendet. Falls noch keine Partitionierung und Formatierung erfolgt ist, muss der freier Speicherplatz angeklickt und über die eingeblendeten *Laufwerkoptionen* mit dem Button *Neu* eine primäre Partition erstellt und anschließend mit dem Button *Formatieren* formatiert werden. Für Vista sollten mindestens 30 GB bereit gestellt werden. Es lassen sich maximal 4 primäre Partitionen erstellen. Erweiterte und logische Partitionen kann man während der Installation nicht erstellen. Da das Betriebssystem Regelfall auf Partition 1 (Primär) installiert wird, reicht die Erstellung einer primären Partition prinzipiell aus. Eine weitere primäre Partition ist für den ausschließlichen Betrieb mit Vista nicht erforderlich.
- Für die Einrichtung einer erweiterten Partition mit logischen Laufwerken bietet Vista nach vollständiger Installation eine – unkomfortable – Lösung über die Eingabeaufforderung an. Hier kann mit dem Befehl **diskpart** über die Kommandozeile die gewünschten Partitionen einrichten.

Bei einer Installation über ein vorhandenes Betriebssystem kann Partition C einfach vorher formatiert werden.

Diskpart

Die Datenträgerverwaltung unter Windows Vista erlaubt erst eine erweiterte Partition anzulegen, wenn bereits 3 primäre Partitionen auf dem Datenträger vorhanden sind. Dieses Programm starten Sie mit Administratorrechten aus der Kommandozeile und geben dann **Select disk (ID)** ein, wobei **ID** für die Festplatte Ihres Systems steht (0 = Erste, 1 = Zweite, usw.). Um zu sehen, ob Sie auf der richtigen Festplatte sind, können Sie sich mit **list Partition** die bisherigen Partitionen auf diesem Datenträger anzeigen lassen.

Mit **Create Partition extended** erstellt diskpart eine erweiterte Partition mit dem gesamten bisher nicht zugewiesenen Festplattenspeicher. Die neue Partition können Sie mit der Datenträgerverwaltung dann wie gewohnt mit neuen logischen Laufwerken befüllen.

Änderung der Festplattengröße in der Datenträgerverwaltung

- In der Datenträgerverwaltung die zu verkleinernde Partition mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü wählen: *Volume verkleinern*. In der Eingabemaske kann die gewünschte Partitionsgröße angegeben werden.
- Die zu vergrößernde Partition mit der rechten Maustaste anklicken und über das Kontextmenü wählen: *Volume erweitern*. Anschließend übernimmt man den jetzt zur Verfügung stehenden Platz und bestätigt mit *Weiter / Fertigstellen*.

Partitionsmanager

Eine Partitionierung und Formatierung der Festplatte kann auch mit entsprechenden Programmen wie **Partition Magic** oder **Gearted Live CD** vorgenommen werden. Ich habe im folgenden Beispiel die deutschsprachigen **Drive Image** oder **Drive Backup** (identischer Menüaufbau) eingesetzt. Die beiden Programme bieten die Erzeugung von bootfähige CDs an, die noch unter Windows XP gebrannt wurden. Die Bearbeitung erfolgt unter DOS.

Im nachfolgenden Beispiel wird eine 500 GB (real 466 GB) große unpartitionierte und unformatierte Festplatte in 6 Partitionen aufgeteilt und formatiert. Dabei werden 1 primäre Partition sowie 1 erweiterte Partition benötigt, die in 5 logische Laufwerke aufgeteilt wird. Ziel ist folgende Aufteilung:

1	etwa 30 GB	System	primäre Partition	(für das Betriebssystem)
	etwa 430 GB		erweiterte Partition	(die in logische Laufwerke aufgeteilt wird)
2	etwa 70 GB	Programme	logische Partition	(für Programme, Tools)
3	etwa 200 GB	Sammlungen	logische Partition	(für Audio, Video, Fotos, Cliparts usw.)
4	etwa 50 GB	Virtuell	logische Partition	(für virtuelle Betriebssysteme)
5	etwa 60 GB	Sicherung	logische Partition	(für Datensicherungen, Backups)
6	etwa 50 GB	Recovery	logische Partition	(für Acronis True Image)

- Voraussetzung: im BIOS muss das CD-ROM Laufwerk
- CD einlegen und PC starten
- Das Programm sollte – sofern der Eintrag im BIOS korrekt gesetzt wurde – eingeständig mit Mausunterstützung starten
- Im Programmfenster wird die Festplatte grafisch mit einem freien Speicher von 466 GB dargestellt
- Der freie Speicherbereich wird angeklickt und im Menü *Partition* der Befehl *Erstellen* gewählt
- In der jetzt eingeblendeten Eingabemaske wird die Größe der Primärpartition mit 30.000 MB angegeben.
- In der Folgemaske wird als Dateiformat NTFS gewählt und der Partitionsname vergeben (z.B.: System). Die anschließende Sicherheitsabfrage (Dateiformat NTFS nur für geeignete Betriebssysteme) wird mit OK bestätigt
- In der Hauptmaske wird danach eine primäre Partition mit 29,3 GB und darunter ein reduzierter freier Speicherbereich angezeigt.
- Der freie Speicherbereich wird erneut angeklickt und wie bereits oben beschrieben über *Partition / Erstellen* in der folgenden Eingabemaske eine *erweiterte Partition* gewählt und bestätigt. Dabei wird die angezeigte Größe in MB nicht verändert
- In der Hauptmaske wird die daraufhin angezeigte erweiterte Partition angeklickt und erneut über das Menü *Partition / Erstellen* die Eingabemaske aufgerufen, in der jetzt eine logische Partition und die gewünschte Größe (z.B. 70.000 MB) gewählt und bestätigt wird.
- In der nächsten Maske wird erneut das Dateisystem NTFS gewählt und die nachfolgende Sicherheitsabfrage wiederum bestätigt.
- Auf diese Weise werden die restlichen logischen Laufwerke angelegt
- Die primäre Partition darf nicht aktiv gesetzt werden, da ansonsten die Vista Installations-CD nicht gestartet werden kann (Fehlermeldung beim Booten).
- Zum Abschluss wird der Button *Ausführen* betätigt. Das eingesetzte Programm **Drive Backup** führt die Vorgaben aus.
- Danach sind 6 formatierte Partitionen angelegt und nach einem Neustart kann Vista in die angezeigte primäre Partition installiert werden.

Diese Methode ist bei einer beabsichtigten Aufteilung der Festplatte in logische Laufwerke empfehlenswert, da mit der Vista Installations-CD – anders als mit der Windows XP Installations-CD keine logischen Laufwerke während der Installation erzeugt werden können.

Schnell und einfach werden die Partitionen mit dem gewünschten Dateisystem erzeugt und formatiert..

Andere Programme erledigen dies auf ähnliche Weise. Lediglich die entsprechenden Befehle dürften anders lauten.

Installation

Betriebssystem installieren

Empfehlenswert ist die vorherige Erstellung einer Installations-CD mit dem Programm VLite. Eine solche individuelle Installations-CD ermöglicht neben umfassenden Voreinstellungen und Tuningmaßnahmen auch eine vollautomatische Installation. Das nachstehende Beispiel zeigt die erstmalige Installation eines Vista-Betriebssystems auf einer partitionierten und formatierten Festplatte.

- IM BIOS prüfen, ob der Rechner mit CD-ROM oder DVD Laufwerk gebootet werden kann (ggf. umstellen)
- Falls ein Router vorhanden ist, sollte dieser jetzt angeschlossen und eingeschaltet werden (Erkennung)
- Die Windows Vista-CD muss eingelegt und der Rechner neu gebootet werden. Alternativ kann das SP1, Updates und Patches bereits in einer selbstgebrannten Zusammenstellung (mit VLite) integriert sein.
- Nach Laden der Dateien von der CD sammelt Vista Informationen. Die voreingestellte Installationssprache, das Uhrzeit- und Währungsformat sowie die Tastatur – und Eingabemethode können bestätigt werden.
- In der nächsten Maske wird die Vista Installation, Wissenswertes oder die Computerreparation angeboten. Zur Installation wird gewählt: Jetzt installieren
- Anschließend wird der Produktkey abgefragt (der nicht eingegeben werden muss). Voreingestellt wird die automatische Aktivierung angeboten, sofern eine Internetverbindung besteht.
- Danach müssen die Lizenzbedingungen bestätigt werden.
- In der Folgemaske kann zwischen einem Upgrade oder der benutzerdefinierten Installation gewählt werden. Bei einem Upgrade wird ein bereits installiertes Betriebssystem unter Beibehaltung der Einstellungen überschrieben. In unserem Beispiel soll jedoch auf einer leeren Festplatte Vista erstmals installiert werden. Daher wird die benutzerdefinierte Installation gewählt.
- Der Installationsort wird abgefragt. Die Festplattenbelegung wird eingeblendet. Falls noch keine Partitionierung und Formatierung erfolgt ist, kann dies hier über die Schaltfläche *Laufwerkoptionen* nachgeholt werden. Im Regelfall wird Vista auf Partition 1 (Primär) installiert
- Die Installation von Windows XP wird hier mit dem Button *Weiter* eingeleitet
- Danach wird das Betriebssystem auf die Festplatte kopiert sowie Funktionen und Updates installiert
- Das Dateisystem wird nach einem Neustart mit CHKDSK überprüft.
- Nach einem weiteren Neustart wird die Installation abgeschlossen (dauert etwas)
- Ein weiterer Bootvorgang startet eine Eingabemaske für die Daten des Benutzers. Eine Passwortvergabe ist optional.
- Mit *Weiter* kann in der Folgemaske der Computername (z.B. Manni-PC) und ein Hintergrundbild ausgewählt werden.
- In der nächsten Maske wird das Verhalten des Computers bei Updates eingestellt.
- Danach wird die Systemzeit bestätigt
- Bei zuvor aktivierter Internet-Verbindung erfragt das Installationsprogramm
 1. DSL- oder Kabelmodem oder LAN – gewählt wird DSL-oder Kabelmodem für einen Router
 2. In Maske 2 wird gewählt: Nein – dieser Computer ist immer mit dem Internet verbunden
 3. In Maske 3 soll die Hochgeschwindigkeitsverbindung eingerichtet werden. Überspringen
- Manchmal wird alternativ abgefragt: Ja, dieser Computer stellt die Verbindung über ein LAN oder Heimnetzwerk her – Alternative bestätigen
- Der aktuelle Standort des Computers für ein Netzwerk wird abgefragt: Zu Hause - bestätigen
- Mit dem Button STARTEN prüft Vista die Leistungsfähigkeit des Computers
- Danach ist Windows Vista prinzipiell einsatzbereit
- Im eingeblendeten Begrüßungscenter können die ersten Informationen gewonnen und die ersten Einstellungen vorgenommen werden.
- Falls noch nicht mitinstalliert, sollte das Service Pack 1 erst nach Installation aller Basis-Treiber (Grafikkarte usw.) installiert werden
- Danach müssen noch Updates und Patches über das Windows Update installiert werden

Bei einer fertig partitionierten und formatierten Festplatte mit oder ohne installiertem Betriebssystem variiert die Reihenfolge der oben beschriebenen Abläufe. Einige Punkte entfallen.

Wurde das SP1 zusammen mit etwaigen Updates mit dem Com Update-Pack Builder erstellt, wird dies im Anschluss an die eigentliche Installation ausgeführt. Das dauert ziemlich lange.

Basisinstallation

Grundeinstellungen

Vista soll im nachfolgenden Beispiel unter einer klassischen Oberfläche laufen. Die nachstehend aufgezählten Softwarekomponenten sind nicht für jedes System erforderlich. Die Installation der Treiber und der Software erfordern meist einen Neustart

- Grafikkarte ggf. Zusatzsoftware (Treiber) installieren – danach Monitorbild und Bildwiederholfrequenz anpassen.
- Mainboard Treiber und ggf. USB-2.0 Patch
- Treiber für den Monitor
- Soundkarte ggf. Zusatzprogramme installieren
- Netzwerkkarte

- Über Systemsteuerung – Anpassung / *Designs* wählen: *Windows klassisch*
- Taskleiste insgesamt mit linker Maustaste nach oben ziehen. Programmleiste (2. Leiste rechts) mit linker Maus nach rechts ziehen, so dass die Schnellstartleiste in der vergrößerten Leiste links dargestellt wird. Anschließend die Programmleiste mit der linken Maustaste nach unten ziehen, sodass die Schnellstartleiste in der 1. Zeile und die Programmleiste unten ist.
- Startmenü und Startleiste einstellen (über Eigenschaften)
 - Registerkarte Taskleiste
 - Taskleiste aktivieren: automatisch ausblenden / immer im Vordergrund / Schnellstartleiste anz. deaktivieren: Taskleiste fixieren / Ähnliche Elemente gruppieren / inaktive Symbole ausblenden
 - Registerkarte Startmenü
 - Startmenü: Klassisches Startmenü aktivieren
 - Über Schaltfläche Anpassen deaktivieren: Persönlich angepasste Menüs verwenden
 - Aktivieren: Ausführen / Drucker / Bildlauf für Programme / Favoriten / Netzwerkverbindungen / Systemsteuerung / Verwaltung / Ziehen und ablegen

Zusätzliche Installationen (sofern erforderlich)

- Drucker CD installieren
- Scannersoftware installieren
- Wheel-Mouse installieren und konfigurieren
- Tastatur Software installieren und konfigurieren
- DVD-Laufwerk Software installieren
- DVD-Brenner Software installieren
- Joystick installieren
- Lenkrad installieren
- TV-Karte installieren und konfigurieren
- USB-Diskettenlaufwerk
- Cardreader
- Updates von Treibern einspielen – falls vorhanden

- Vista Service Packs einspielen (sofern noch nicht erfolgt)
- Über das Windows Update aktuelle Patches einspielen

Windows Komponenten aktivieren oder deaktivieren (Programmzugriff und Standards)

Hier können bei eingelegter Windows-Installations-CD Komponenten deaktiviert oder hinzugefügt werden. So können nicht benötigte Programme wie der Faxdienst, der Messenger oder diverse Spiele gelöscht werden.

Benutzerkontensteuerung deaktivieren

Die Benutzerkontensteuerung kann einfach deaktiviert werden, indem man in der Systemsteuerung das Modul *Benutzerkonten* aufruft und dort über *Benutzerkontensteuerung ein- und ausschalten* diese deaktiviert. Neustart.

Deaktiviert man die Benutzerkontensteuerung, muss man das Sicherheitscenter ebenfalls deaktivieren, um nicht ständig Warnmeldungen zu erhalten. Dies setzt man um, indem man in der Systemsteuerung im Modul *Sicherheitscenter* dieses ausschaltet.

Um vollständige Administratorenrechte zu erlangen (was natürlich die Sicherheit unter Vista untergräbt) ändert man nachfolgenden Pfad der Registry die folgenden Schlüssel:

Schlüssel	Bedeutung	Wert alt	Neu
Consent Prompt Behavior Admin	Wert 0 = Unterdrückt die Sicherheitshinweise bei Programmausführung Wert 1 = Passwortabfrage bei Programmausführung erforderlich Wert 2 = Standardsicherheitsabfrage bei Programmausführungen	2	0
Consent Prompt Behavior User	Wert 0 = Keine Rückfragen bei Programmausführung mit höheren Rechten	1	0
Prompt Secure Desktop	Wert 1 = Rückfragen bei Programmausführung mit höheren Rechten	1	0
Enable Installer Dedection	Wert 0 = Keine Sicherheitsfrage bei Installation von Programmen Wert 1 = Sicherheitsfrage bei Installation von Programmen	1	0
EnableL UA	Wert 1 = Arbeiten als Standardbenutzer Wert 2 = Arbeiten mit uneingeschränkten Rechten als Administrator	1	0
Prompt on Secure Desktop	Vista schaltet bei Installationen und Programmausführungen auf den sicheren Desktop um. Dieser Schlüssel braucht nicht geändert werden, wenn die vorherigen Schlüssel entsprechend dieser Tabelle angepasst wurden. Wert 0 = der sicherer Desktop wird deaktiviert Wert 1 = der sichere Desktop ist aktiviert	1	0

Grundeinstellungen

- Explorer
- Internet Explorer
- Systemsteuerung
- Dienste
- Autostart

Die Einstellungen dieser Elemente werden im Dokument *Einstellungen* beschrieben

Test der Komponenten

- Musik CD testen
- Audio + Midi testen
- Audio über Line-In testen
- Video testen
- DirectX Test
- Joystick
- Lenkrad
- Monitorstest mit Testbild
- TV-Karte

Verknüpfungen von Windows-Programmen

Die meisten Windows Programme- und Tools findet man unter *Zubehör*. Ansonsten muss manuell verknüpft werden:

regedit.exe	Registrierungseditor	C:\Windows
explorer.exe	Explorer	C:\Windows
msconfig.exe	Editor für den Autostart	C:\Windows\System32
sysedit.exe	Systemdateieneditor	C:\Windows\System32
dxdiag.exe	DirectX Diagnoseprogramm	C:\Windows\System32
iexpress	Selbstentpackende Dateien	C:\Windows\System32
sfc.exe	Systemdateien abgleichen	C:\Windows\System32
cmd.exe	DOS-Box	C:\Windows\System32

Windows Vista aktivieren und registrieren

Vista kann während der Installation oder über die ständig aufpoppende Meldung in der Taskleiste binnen 30 Tagen aktiviert werden. Ansonsten kann man dies in der Systemsteuerung im Modul *System* mit einem Klick auf die Aktivierungsfrist, der als Link angezeigt wird, erledigen.

Über das Begrüßungscenter der Systemsteuerung kann man Vista online registrieren lassen.

Erweiterte Installation

Hier sollten alles installiert werden, was nicht upgedatet werden muss.

- Shutdown und Neustart Symbole auf dem Desktop anlegen – siehe Tipps und Tricks
- Startmenü einrichten (Ordner anlegen und Verknüpfungen erstellen)
- Office-Paket installieren, updaten und aktivieren
- Alle zuvor kopierten Sicherungen (Word, Excel, Outlook oder Favoriten) zurückkopieren mit dem Windows-Tools *Übertragen von Dateien und Einstellungen* oder manuell in die Verzeichnisse von C:\Windows\ Anwendungsdaten und Local Settings. Das dürfte allerdings erst nach Installation des Office-Paketes sinnvoll sein.

Vollständige Installation

- Programme, Tools und Spiele von den Installations-CDs installieren
- Programme, Tools und Spiele von der externen Festplatte installieren
- Windows Vista DVD ggf. auf Festplatte kopieren und Zugriffspfad einstellen
- Java Konsole (Java Enviroment) sowie Updates installieren
- Gesicherte Dokumente, Datenbanken, Grafiken, Cliparts und Sounds auf Festplatte kopieren.
- Firewall installieren und updaten
- Antivirensoftware installieren und updaten.
- Tipps + Tricks umsetzen
- Eventuell Schreibschutz aller Dateien nach Kopie von CD auf Festplatte ev. entfernen mit *Attribute Changer*
- Nach Installation aller Programme über MSConfig alle Autostartprogramme prüfen und ggf. deaktivieren
- Gesicherte Einstellungen aller Programme aus dem Laufwerk *Sicherungen* importieren
- Eventuell Explorer – Laufwerke für schnelle Dateisuche indizieren – deaktivieren
- Drahtlosnetzwerk deaktivieren (Einstellungen / Netzwerkverbindungen / Explorer / Drahtlosnetzwerk deaktivieren) oder am Notebook einrichten

Installation von Treibern, Patches und AddIns

- Treiber installieren (Sammlungen/Treiber – auch für LightScribe)
- Microsoft Zusätze installieren (Installation Programme/Microsoft)
- Firefox AddIns installieren (Installation Programme/Firefox)
- ev. vorhandene Explorer AddIns installieren

Adobe Flash Player <http://www.adobe.com/de/products/flashplayer/>

Adobe Shockwave Player <http://www.adobe.com/de/products/shockwaveplayer/>

Vista Codec Pack

Weitere Maßnahmen nach Installation

Acronis Sicherungen mit True Image

- Nach Installation des Betriebssystems und der Grundeinstellungen sollte eine Basissicherung ausschließlich des Laufwerkes C: erstellt werden. Dies sichert eine schnelle Wiederherstellung eines frischen Windows, das bereits aktiviert ist.
- Eine weitere Sicherung sollte nach der erweiterten Installation vom Laufwerkes C: und D: auf DVD und/oder externer Festplatte erzeugt werden. Da hier auch das aktivierte Office-Paket enthalten ist, dient diese Sicherung als Grundlage für ein frisches Vista mit betriebsbereitem Office.
- Nach Installation aller Programme sowie der Firewall und der Antivirensoftware sollte weitere Sicherungen erzeugt werden, die in Intervallen erneuert wird.

Die monatlichen Sicherungen dienen bei einem Komplett-Absturz für eine schnelle Wiederherstellung des gesamten Systems zum Zeitpunkt der Sicherung. Hier müssen lediglich die Installationen nachgezogen werden, die seit der Sicherung vorgenommen worden sind.

BIOS

Das BIOS sollte ausgedruckt oder abgeschrieben werden. Anschließend kann man es checken und Einstellungen gemäß separater Liste vornehmen. Ausdruck: Drucktaste – einige Sekunden warten und dann die Papier-vorwärts-Taste des Druckers betätigen (funktioniert nur mit einem Parallelport-Drucker)

Im BIOS einstellen: Load High Performance Defaults. Das sollte das System beschleunigen. Im Test wurde bislang keine Instabilität festgestellt.

Bootreihenfolge	Advanced BIOS Feature	Boot Sequence auf Hard Disk einstellen
Selbsttest anzeigen	Advanced BIOS Feature	Full Screen Logo Display disable
Test übergehen	Advanced BIOS Feature	Quick Power on Self Test oder Quick Boot enabled
SMART	Advanced BIOS Features	S.M.A.R.T Funktion einschalten
Druckereinstellung		ECP/EPP einschalten
Video Cachable	Advanced Chipset	Video RAM Cachabele disable
		Video BIOS Cachable disable

Prüfen, ob die USB-Funktionen aktiviert sind

Prüfen, ob die Netzwerkkarte aktiviert ist

Einrichten von Komponenten und Programmen

Internetverbindung einrichten für DSL-Modem Router

- Die Einrichtung setzt eine Netzwerkkarte voraus, die auch im BIOS aktiviert sein muss.
- In der Systemsteuerung muss unter Netzwerkverbindungen eine Netzwerkkarte vorhanden sein (z.B. Broadcom NetXtreme Gigabit Ethernet)
- In den Eigenschaften sollte zumindest das Internetprotokoll TCP/IP aktiviert sein. In den Eigenschaften des TCP/IP Protokolls muss in der Registerkarte *Allgemein* eingestellt sein: *IP-Adresse automatisch beziehen*
- DSL-Modem Router einrichten (mit Zugangspasswort für den Internet-Provider) und PC per LAN-Kabel anschließen
- Systemsteuerung / Internetoptionen / Register Verbindungen : Keine Verbindung wählen
In den LAN-Einstellungen darf nur die automatische Suche nach den Einstellungen vorhanden sein.

Mit diesen Einstellungen sollte eine direkte Verbindung über den Router (der ja selbst den Provider anwählt) ins Internet möglich sein. Eine Konfigurationsbeschreibung existiert im gesonderten Dokument – DSL Router und WLAN.

Normalerweise erkennt Windows bei der Installation eine über den Router eingerichtete Netzwerkverbindung, sofern dieser eingeschaltet ist.

Office 2007 einrichten

Bei Office 2007 kann die Datei opa11.dat vom Ordner G:/Sonstige Sicherungen/Microsoft Office/WindowsXP für die Produktaktivierung zurück kopiert werden in C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Office\Data.

Der Installationspfad gilt auch für Office 2003

Mit dem Assistenten zur Sicherung persönlicher Einstellungen können die gesicherten Basiseinstellungen (auch die Konten von Outlook) wieder zurück geschrieben werden. Die Sicherung wird gespeichert im Laufwerk Sicherungen / Sonstige Sicherungen / Microsoft Office / Office Einstellungen / Neue Einstellungsdatei.OPS

Beim Öffnen von Word und Outlook werden Fehlermeldungen (Konvertierungsprobleme) ausgegeben, da in der Sicherung Verknüpfungen auf AddIns zurückgespielt werden, die erst noch installiert werden müssen (z.B. Outlook Sicherung). Eventuell müssen die Reste zuvor gelöscht werden. Diese können im Explorer im Laufwerk C:\gesucht und gelöscht werden. Achtung – zuvor muss in der Explorer-Suchfunktion in den erweiterten Optionen aktiviert werden: *Systemordner durchsuchen und versteckte Elemente durchsuchen*

Outlook manuell einrichten

Konto einrichten

- Outlook starten – Assistent Outlook 2007-Start wird eingeblendet
- Frage nach E-Mail Konto mit Ja bestätigen
- Servertyp – Pop3 Server wählen
- Nur via Internet ankreuzen (vorbelegt)
- E-Mail Daten eingeben / Daten des Posteingangs- und des Postausgangsservers:
 - Ihr Name: Manfred Beck
 - E-Mail Adresse: manfredbeck@alice-dsl.de
 - Posteingang: pop.alice-dsl.de
 - Postausgang: smtp.alice-dsl.de
 - Anmeldeinformationen: manfredbeck@alice-dsl.de und Passwort für E-Mail angeben (Kennwort speichern)
 - Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung deaktivieren
- Über erweiterte Einstellungen:
 - In Registerkarte Allgemein Namen für das Konto angeben : manfredbeck@alice-dsl.de
 - In Registerkarte Postausgangsserver: *Der Postausgangsserver erfordert Authentifizierung* – aktivieren
Gleiche Einstellungen wie Posteingangsserver - aktivieren
 - In Registerkarte *Verbindungen* wählen: *Über das lokale Netzwerk verbinden (LAN)*
 - In Registerkarte Erweitert: keine Änderungen vornehmen
- Das Konto bei web.de wird folgendermaßen eingerichtet:
 - Extras/E-Mail Konten aufrufen und wählen *Ein neues Konto hinzufügen* Enter
 - Pop3 Konto wählen Enter
 - Ihr Name: Manfred Beck /
 - E-Mail-Adresse: mbeck1.web.de

- Posteingang: pop3.web.de
 - Postausgang: smtp.web.de
 - Anmeldeinformationen: mbeck1 und Passwort für E-Mail angeben (Kennwort speichern)
 - Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung deaktivieren
 - Über erweiterte Einstellungen:
 - In Registerkarte Allgemein Namen für das Konto angeben : mbeck1@web.de
 - In Registerkarte Postausgangsserver: *Der Postausgangsserver erfordert Authentifizierung* – aktivieren
Gleiche Einstellungen wie Posteingangsserver - aktivieren
 - In Registerkarte *Verbindungen* wählen: *Über das lokale Netzwerk verbinden (LAN)*
 - In Registerkarte Erweitert: keine Änderungen vornehmen
- Assistent beenden

Achtung – Wurde Outlook mit einem Image wiederhergestellt, funktioniert die Verbindung erst nach Neustart

Nach Installation von Outlook (wozu die vorstehende Einrichtung einer Internetverbindung gehört) können alle gesicherten Einstellungen als pst-Datei vor dem ersten Öffnen von Outlook zurück kopiert werden in den Ordner:

C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Outlook

Anschließend stehen die gesicherten Einstellungen und das Adressbuch zur Verfügung. Danach müssen allerdings noch die Einstellungen der Optionen angepasst werden.

- Das Outlook Sicherungstool pfbackup.exe installieren. Anschließend steht diese Funktion im Menü Datei als *Sicherungskopie* zur Verfügung. Nach Aufruf der Funktion über Optionen den Pfad einstellen

Achtung – Fehlermeldungen sind gemäß Beschreibung im Dokument *PC-Fehler* zu beseitigen

Word einrichten

Nach Installation von Word kann die gesicherte Datei *normal.dot* über die bei der Installation angelegte Datei kopiert werden. Alle Grundeinstellungen und die Verknüpfungen bleiben erhalten. Danach müssen allerdings noch alle Einstellungen in den Optionen angepasst werden. Achtung: die *normal.dot* wird erst nach erster Speicherung einer Datei con Word angelegt. Mit der Suchfunktion von Windows XP kann sie erst gefunden werden, wenn man in der Sucheinstellung die versteckten Dateien in die Suche einbezieht.

Pfad ab Office 2007: C:\Users\Manni\AppData\Roaming\Microsoft\Templates

Die Makrosicherung sollte unter Extras/Makros/Sicherheit auf *Niedrig* eingestellt werden, da sonst vor dem Öffnen jeder Datei ein Warnhinweis eingeblendet wird

Achtung – Fehlermeldungen sind gemäß Beschreibung im Dokument *PC-Fehler* zu beseitigen

Excel einrichten

- Nach Installation von Excel muss die gesicherte Datei in das Verzeichnis c:\windows\ Anwendungsdaten\ Microsoft\Excel zurückkopiert werden.
- Zuvor bitte den Schreibschutz der Dateien löschen.
- Die Datei Excel.xlb muss als Verknüpfung angelegt werden und gegen das Excel-Symbol im Startmenü ausgetauscht werden.
- Um das gewohnte Excel-Logo wieder zu bekommen, muss die Verknüpfung über das Kontextmenü geöffnet und die Eigenschaften gewählt werden. Hier kann ein neues (gewohntes) Logo über die Schaltfläche *Durchsuchen* aus D/Programme/ Office gewählt werden.

Access einrichten

Eine Sicherungsdatei für Access ist nicht bekannt. Alle Einstellungen müssen daher über *Optionen* und *Anpassen* manuell vorgenommen werden. Vor dem ersten Aufruf der Datenbanken muss der jeweilige Schreibschutz entfernt werden. Durch die Kopie der Aktivierungsdatei opa11.dat wird auch Access aktiviert.

Die Makrosicherung sollte unter Extras/Makros/Sicherheit auf *Niedrig* eingestellt werden, da sonst vor dem Öffnen jeder Datei ein Warnhinweis eingeblendet wird

Haspa Starmoney 7.0 einrichten

Vor der Deinstallation :

1. *.sdy Datei im Ordner *Dokumente* sichern
2. Online-Updates sichern

Bei einem Update sucht und findet Star Money eine vorhandene Installation und übernimmt die erforderlichen Daten automatisch. Dazu muss die vorherige Version natürlich noch installiert sein.

Um bei einer Erstinstallation eine existierende sdy-Sicherung erfolgreich einspielen zu können, müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

- Star Money CD einlegen- es erfolgt ein Autostart und ein Assistent
 - Lizenzvereinbarungen bestätigen
 - Star Money Registrierungsdaten angeben – entfällt bei einer Demo-Installation
 - Installationstyp: Benutzerdefiniert
 - Internetverbindung: LAN
 - Pfad eingeben (D/Programme/Star Money)
 - Funktionsumfang: alles belassen
 - Setup abgeschlossen: Star Money vor dem ersten Start aktualisieren
- Star Money starten
- auf der ersten Seite nur Vor-und Zuname angeben (Daten werden später importiert) – Anmelden
- Es startet ein Assistent für die Kontoeinrichtung. Diesen einfach abbrechen
- Danach gelangt man ins Hauptverzeichnis
 - Hier wählt man im Menü *Einstellungen / Online-Updates*
 - Klick auf *Einspielen* – jetzt muss der Pfad zur letzten Online-Sicherung eingestellt werden
 - Die letzte *.oub Sicherung wird eingespielt
 - Anschließend startet ein Online-Update
 - Star Money muss neu gestartet werden (um die Updates zu installieren)
 - Danach wird Star Money beendet
- Die letzte Sicherung *.sdy wird in den Ordner *Starmoney/Dokumente* kopiert und ggf. der Schreibschutz entfernt. Zuvor die bei der Installation angelegte Datei *.sdy entfernen oder umbenennen in *.old (kann im Dokumente-Verzeichnis verbleiben). Abweichend von den bisherigen Star Money-Versionen befindet sich der Pfad jetzt: C:\ProgrammData\StarMoney 7.0\profil\document. Er kann bequem über das Startmenü / Star Money 7.0 Edition / Zu Ihren Star Money-Daten geöffnet werden.

Danach sollte Star Money alle Kontodaten, Einstellungen und das Adressbuch übernommen haben. Testen.

- Online Verbindung zur Haspa aufnehmen und Kontodaten aktualisieren
- Eventuell Sicherungspfad im unter Einstellungen / Datenbanksicherungen ggf. anpassen

Neuerdings werden Download-Versionen über einen Link von der Haspa-Homepage statt einer CD geladen. Diese 60-Tage-Versionen müssen erst gekauft und dann freigeschaltet werden. Der Kauf erfolgt über die Starmoney-Startseite. Über den Button *Registrieren* gelangt man in einen Dialog, der auf die Starmoney-Homepage führt. Hier wählt man nach Angabe seiner Personalien *Überweisen*. Die Registrierung wird durch eine Mail bestätigt. Nach Zahlung erhält man weitere Mail mit dem Registrierungscode, der auf der Startseite von Starmoney eingegeben werden muss: Lizenzschlüssel eingeben.

Vista Installation

Nachstehend kann anhand einer Checkliste nach dem Einspielen eines Basis-Images die Installation vervollständigt werden.

USB-Geräte abziehen	OK	
Vista + SP1 installieren	OK	
Laufwerk D formatieren	OK	
Vista SP2 installieren	OK	
Online-Updates installieren	OK	
Firewall einschalten	OK	
Antivir installieren	OK	
Explorer Einstellungen überarbeiten	OK	
Tastatortreiber instalieren	OK	
Cardtreiber installieren	OK	
24 Zoll Monitor Treiber installieren	OK	
Microsoft Encarta		
Office 2007 installieren	OK	Pfad Outlook pst: Desktop / Manni / AppData / Local / Microsoft/
Outlook		
Updates installieren für Office 2007	OK	
Office 2007 konfigurieren	OK	
Frontpage installieren	OK	
Star Money installieren	OK	
Firefox installieren + konfigurieren	OK	
Firefox Addons	OK	+Tanslator
Drucker installieren	OK	Photosmart Essentials nicht installieren - ewig dauernde Up-
dates		
TV Center Pro installieren	OK	
Externe Festplatte testen	OK	
Alle Programme von CD installieren	OK	
Alle CDs der Liste installieren	OK	
Alle Programme installieren	OK	
Alle Tools installieren	OK	
Alle Programme konfigurieren	OK	
Scripte installieren (Besitz übernehmen)	OK	
Java	OK	
Shockwave Player	---	
Flash Player	OK	
LightScribe	OK	
Verknüpfungen von Systemprogrammen	OK	
Symbole Herunterfahren und Neustart	OK	
Desktop aufräumen	OK	
Startmenü komplettieren	OK	
Startmenü aufräumen	OK	
Tipps und Tricks	OK	
Dienste		
Personal Inspector	--	
Sophos Anti Rootkit		
Virtual Box neue Platten einrichten	OK	
CCleaner Bereinigungslauf	OK	
Autostart entrümpeln	OK	
Ruhezustand Hiberfile löschen	OK	
Desktopeinstellungen speichern	OK	
Acronis Sicherung vollständig		
Vista easy Transfer		
Spiele installieren		